

Kommission für Bodenfunde

Autor(en): **D'Aujourd'hui, R.**

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **88 (1988)**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A. Kommission für Bodenfunde

Die Kommission erfuhr im Berichtsjahr verschiedene personelle Veränderungen. *Dr. Jacques Voltz*, der am 1.1.1987 das Präsidium der Kommission für Bodenfunde übernommen hatte, ist zu unserem Bedauern im August 1987 verstorben. J. Voltz gehörte der Kommission seit 1970 an. In seiner besonnenen und aufgeschlossenen Art hat er uns vor allem als Vermittler zwischen Archäologischer Bodenforschung und der Kommission des Historischen Museums grosse Dienste geleistet. Er wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Dr. Karl Heusler ist auf Jahresende 1986 zurückgetreten, nachdem er die Kommission seit 1970 präsidiert hatte. Wir möchten K. Heusler für sein Vertrauen und seine weitsichtige Beratung herzlich danken, die wir während seiner Amtszeit erfahren durften.

Mit dem früheren Denkmalpfleger *Fritz Lauber* trat auf Jahresende ein weiteres Mitglied, das seit der Gründung der Archäologischen Bodenforschung im Jahre 1962 der Kommission angehörte, zurück. Der Abschied von F. Lauber wurde von einer Krankheit überschattet, der er im April 1988 erlag.

Im Berichtsjahr wurde *Erich Heimberg* als Vertreter der IWB neu in die Kommission für Bodenfunde gewählt. Bereits vor seiner Wahl hatten wir anlässlich verschiedener Leitungsgrabungen, unter anderem während der Grabungskampagnen 1978/79 auf dem Münsterhügel, eng mit dem neuen Kommissionsmitglied zusammengearbeitet.

Seit 1. Januar 1988 präsidiert *Dr. Robert Develey*¹ die Kommission für Bodenfunde. Ausserdem wurde auf Jahresbeginn *Prof. Dr. Werner Meyer* neu in die Kommission gewählt. W. Meyer, mit dem wir auf dem Gebiet der Mittelalterarchäologie seit Jahren regen Kontakt pflegen, vertritt in der Kommission das Mandat des Historischen Museums.

Seit Januar 1988 setzt sich die Kommission für Bodenfunde wie folgt zusammen: Dr. R. Develey (Präsident), A. Bavaud, Prof. Dr. L. Berger, E. Heimberg, P. Holstein, Prof. Dr. W. Meyer und Dr. L. Zellweger.

Die Kommission trat im Berichtsjahr zu drei ordentlichen Sitzungen zusammen. Haupttraktanden bildeten das hängige Gesuch zur Stenumwandlung sowie personelle Fragen betreffend Neubesetzung der vakanten Sitze in der Kommission.

In Vertretung des Präsidenten: *Rolf d'Aujourd'hui*

¹ R. Develey gehört seit Beginn des Jahres 1988 der Kommission an.